KOPIALBUCH
Bayern, nach 1588
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und sein Leben, mit mehr Gesein, Vbi iterum Verba hæc sequuntur: Und
all da selb Vnser Haus und Gest, auch zu offen Haus sein die allen Zeit
notdürfften, Als oft Sy es begeren, Wir allen und wellen auch hie-
für schuldig der Zeit beschwerd, nit Recht sonder Vnsz aus unser
Dienst, von geziehen Vor und Ihen Dienen bemüegen lassen,
und was wir zu jemandt beschwerd geziemen, Ausgenomen der
Fürstgericht was sich mit Recht daran Zeucht, dem allen wir auch
nachkomen alles Recht ist, Et paulo post. Wir wellen und allen Vnsz
auch mit der Vnsern Gest und Herrschaft aus schuldigen andern
Fürsten nach Herz, mit Gesten nach schlagen ꝛc, sunder wellen der
Herzog Heinrich und sein Leben bleiben getreulich schaffelich
ungeuerde. Wann er Vnsz auch bedarf, es sei Zu Dienst schlos,
so soll er Vnsz mit Costt und auch Vnsz schaden, ob sei desselben
ainsteht, alles andere die seien. Wolten oder müesten wir
aber einem Landes Herren dienen, zu Vnser Notdurft
es müegen wir wolgethun, Doch also es ob sein Ehre, die seine
und sein Landt mit sein Leben und Verschreiben wir
seinen Gnaden, mit Vnsern Treuen in eirer geschworner Ridts-
Rat getreulich ungeuerde gehalten.

Widerumben ist ein andere Verschreibung von Graff Drogen
de dato 1505 Vorhanden, darinnen er sich der Restitution der Fest
neuen Stattenburg, so Oswaldt Tumgenfolder für Herzog
Heinrichen eingenomen, und wegen angestelter Versetzung
ordenlich, Sequitur: Doch also es er die Gemelt Vnser Gest
mit seine Zugehörung, und all Vnsere Hab, der weill mit Vnse-
ren Vnser Dienstl und all Vnsere Leben, zuttun wellen, und
gunst Zusaben, besetzen und einsetzen soll und mag, nach sei-
nem willen in allicher weis. Wann er Vnsz in der Zeit
zu seinen Gnaden erfordert, so sollen wir mit Vnsern
Freunden zu ihm schomen, wohin und auf welche stat er Vnsz